

5910
152

Gopius'sche Buch & Kunsthandlung

Berlin W. 8

renseig.

An den Herrn Generaldirektor der Belgischen Gemäldes-
galerie (Belgisches Museum), B r ü s s e l .

Sehr geehrter Herr Direktor!

Hierdurch nehmen wir uns die Freiheit, uns mit
einer höflichen Bitte an Sie zu wenden.

Wie wir gehört, ist in letzter Zeit eine Fest-
schrift " Vermeylen " erschienen.

In der Annahme, dass Ihnen dieses neue Buch über
Vermeylen bekannt ist, treten wir mit der höflichen
Bitte an Sie heran, uns doch den genauen Titel und,
wenn irgend möglich, den Verleger dieses Werkes auf
angebogener Karte anzugeben.

Indem wir Ihnen für Erfüllung unserer Bitte im
voraus unseren besten Dank aussprechen, empfehlen wir
uns

hochachtungsvoll

P/G.

Gropius'sche Buch- & Kunsthandlung
BERLIN W. 8, Wilhelmstraße 90
H. D. Gropius

Berlin W 8, den 26. Juli 1932.

Abfender:

Postkarte (Antwort)
Carte postale — réponse



Gropius'sche Buch- & Kunsthandlung
BERLIN W. 8, Wilhelmstraße 90

in

Absender:

Wohnort:

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stadtviertel

Gropius'sche Buch- & Kunsthandlung
BERLIN W. 8, Wilhelmstraße 90

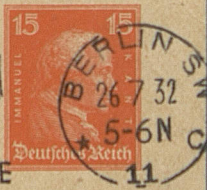
Postkarte mit Antwortkarte
Carte postale avec réponse payée

LUFTPOST



BEFÖRDERT

An BRÜSSEL-ZEITUNGEN-PAKETE
von Berlin



Generaldirektor

der Belgischen Gemäldegalerie
(Belgisches Museum),

in Brüssel.

Belgien.

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stadtviertel

30 juillet 1932.

Monsieur,

Le Gedenkboek Vermeulen (Festschrift) n'a été livré qu'aux
souscriptions à la manifestation Vermeulen et n'est pas en librairie.
Le prix de la souscription était, je crois, 80 fr. belges.

Si vous voulez bien me faire parvenir cette somme, nous nous
chargerions volontiers de vous procurer le livre en nous adressant au
Comité organisateur de cette manifestation.

Veuillez agréer, Monsieur, l'assurance de ma considération
distinguée.

Le Conservateur en Chef,

Gropius, ^{sche} Buch- & Kunsthandlung
Wilhelmstrasse, 90
BERLIN W. 8